Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Salle a. C., Dienstag 22. Januar 1895.

Berliner Bureau: Berlin C. Briiberftrafie 3.

Telegramme.

Berlin, 22. Jamuar. Bei bem geftrigen Stiftungefeft bes Bereins gur Beforberung bes Gemerbefleifes verbreitete fich ber Minifter Berlepich über die Augbarmachung ber beutichen Bafferfrifte. Ge fiebe endlich in ficherer Ausficht, baf im nicht zu langen Jahren die großen, bisher toblen Banetraffe bagu bienen werben, ein neues befruchtenbes Element ber Industrie guguführen. Die Exportverhältnisse minner ichwieriger, schließlich würden aber in dem Wettsampse nicht die althergebrachte Verbind-ung, nicht mehr Kapital, sondern die erfolgreiche Berwendung von

ung, mat meie kapitel, sonoem die erfolgering verwendung von Bestein, 22. Januar. Wie es beigt, hat gestern ein Duell wie gesten bein Ceremonicumeister von Koge und dem bekannten Sportsmann Freiherra von Schrader stattgefunden. Dasselbe ist undtutig verlaufen.

ist unblutig verlaufen.

Brundfal, 22. Januar. Man versuchte die Stadt an vier Stellen augleich in Br on d'3 un stellen. Der Versuch wurde rechtzeitig bemerkt. Die Polizie ist den Thätem auf der Spur.

Barid, 22. Januar. Bourgeois hat den Auftrag, ein neues Cabinct zu diben, wiedere obgelecht, nachem Keptral, Barthou, Poliziera die und Cavolgnae ihn ersucht hatten, sie three ihm granüber übernonnenenn Berpflichtungen zu entbinden, da sie der Meinung wären, Bourgeois lönnte mit anderen Politisten, die weniger ums mittelder, als sie, an der Kinanzirage betheiligt wören, kickter ein Sodinet die. Der Präfiddent der Republik wören, kickter ein Sodinet die. Der Kraftbort der Republik wören, kickter ein Sodinet die. Der Präfidden Kreisen glaubt man doch Arris. 22. Januar. In politischen Rechten glaubt man den ur fin anzielle Frag en das Scheitern einer Kasbinetsbild ausgesprochen, Bourgeois herbeiführte. Liessfach wird die Ansigne bilden wollen. Der Präsident Felig Janue volld beute und

Cavaignae bilden wollen. Der Pailbent Felig Faure wird heute in der Frühe eine Berjönlichfeit berufen, die er mit der Kadinetsbildung betrauen wird. – Nach dier vorliegenden Nachrichten aus Buenos-Kures soll der Rücktritt des Präfidenten Cacnzena mit Sicherheit

reg

Nijes soll der Richteit des Kröfdenten Saenzena mit Sicherheit sir morgen zu erwarten sein.

Paris, 22. Januar. Der wieder in Frankreich eingekroffene Svezialgesendte Le Mure de Viller's gad, als er die Mitheitung von dem Wechsel in der Kröfdentichart die der die Kroffentichart der der die Kroffentische Ausdagastar einen unteklamen Kohntud servorrien und feklimme Kolgen deben könne. Die den die Viller der der die Viller die Viller der die Viller di

werden.

Nom, 22. Januar. Die Mätter sehen das Defret, durch welches die Kammer geschloffen wird, als ein sicheres Anzeichen sür die All uflös ung der Kammer an. Wie die Blätter ferner melden, ist zwar noch sein Zeitguntf sür die Wahl seigeler worden, doch meinen einige Zeitungen, das die Wahl im April statistione werde.

Maisand, 22. Januar. Ein grauen vollter Word meinen eister Worden, doch meiner eiste Worden der Verlätzung und Schercken. Nis Dr. Kraveri um 10 Ukr nach surger Abwesenheit in seine an dem äußerst beleben Waktreldage Werziere gesegene Weddung prücklichte, sand er seine 75 jährige Wutter todt mit durchschnittenen Salse. Das Wolvie sit wahrichtelich Rantleden.

Renpel, 22. Januar. Geftern früh fanden von Seiten ber Stidenten der hiefigen Universität farm einde Auftritte flatt, weil die Studenten einen außerordentlichen Prüfungstermin verstangten, den der Minister nicht bewilligen konnte. Wenn die Un-

ungen fortbauern sollten, wird die Universität geschlossen werden.

Zoudon, 22. Zamuar. (Bollauftion.) Wolle sietiger und fester. Hur feine Wolle volle Eröffnungspreise. Die Vreise für ordinäre waren bester.

Barfdan, 22. Januar. Mehrere fatholifche Geiftliche murben vorgeffern Racht verhaftet. Der Erzbifchof Bopiel beabsichtigt

Dentiches Reich.

* Gestern früß machten bie Majeftäten einen Spaziers gang burch ben Diergarten. Nach bem föniglichen Schlosse zunächzeigeteht, nahn der Kaifer den Vortrag des Chefs des Seheimen Civilfabinets Dr. v. Lucanus und aufcliefend daran die Marincoorträge entgegen.

bie Marinevorträge entgegen.

Die Gerfichte von Berfitmmungen zwischen ben Höfen ben Gefen ben Gefen ben Gefen ben Gefen bei ber bei beitelber noch einmal bementirt wer-

den und zwar durch eine Thatlache, die man in jedem Betracht willkommen heißen darf. Der König von Wittenberg trifft am 26. d. W. in Berlin ein, um dem Kaijere persönlich seine Glückwünsche zum Geburtslage darzubringen.

eine Stindwinsche zum Geburtsläge darzibringen.

* Bile verlautet, het ber Char ein in herzlichen Worlen abgefahre Anktelegramm an Kaifer Wilhelm gerichtet wegen ber Ehrungen, bie dem rufit den Vorlegerwichen wurden. Sielchzeitig hat Graf Schweiden Worle erwichen wurden. Sielchzeitig hat Graf Schweiden Worle erwichen wurden. Sielchzeitig hat Graf Schweiden der Beiter Antauft in Worfdont ein fangeres Schreiben an den Kaifer Wilhelm abgefandt, in welchen er feinen tiefgefühlten Danf sie die ihm erwiesenen Auszeichnungen aussprückt und den Kaifer ersucht, ihm auch ferner ein solches Wohllowlein zu bewahren.

benahren.

* Die "Voft" erfährt, daß das Besinden des Kürsten
Vomart im Allgemeinen recht günüsig und demielden wieder
gestattet sei, einzelne Besuche zu empfangen. Borgesiern war Kroessen Ondern aus Gießen im Friederichstuß, gestern die Kleichstagsmitglieder Graf Limburge-Stirum und Geh. OberRegierungsrath Gamp. Anch von eine Deputation aus
Anhalt da, welche die Genehmigung zur Ansstellung einer für den Kürsten bestimmten Sirfgaruppe einhofen wollte. Zuverlässig verlautet, das an den Erafen Derbert Bis-marck bereits eine Anstrage wegen lebernahme eines Votschaft ber posten sergangen sei.

* Entgegen der wielfach falsche Muffalsung der

* In Barlamentstreisen verlautet, daß in Folge einer Anragung von jeste hober Seite doch die Inschrift "Dem deutschen Bolte" am Hampwertale des Neichstags-gebäubes angebracht werden soll.

* Die Blättermelbung, für bas laufenbe Jahr fiehe eine fammenfunft der leitenden Staatsmanner der Dreistbftaaten bevor, ift, wie die "Rordb. Milg. Big." hort, unbegri

Witglied des höchften baherischen Gerichtshofs habe ihm erflärt, sozialdemofratisch wählen zu müssen. Die "Augsd. Abendata." ichreibt dagu: "Es it in München ziemtlich idablectannt, wen Dr. Sigl gemeint bat; nämlich den verslechenen Ober-Appellationsgerichtstrath Gilafen. Derschle: wen auch potitolicher Landbagdoperdnetenten Eriagnann für München, und ininmte er 1878 für den Seizialdemofraten, do diffitet ind die in dehender keussende, So zeizt die Vernertung Dr. Sigl's aufs Keue, aus welchen Gründen of tig aldemofratische Einmen zujammenlommen. Sie er war an sich ein lächtiger Nickstedamiter und ein fönigstreuer Langer vom Scheitel bis zur Solle. Ann die, beidem Fareigen haben den alten Serin, der vor weutgen Jahren start, do und zu aus dem Säuschen gebracht, und dann schrieb der "Asiquare" Mitstel ins Baterland und der Gere Oberappelital von Ablit den un Bedel!"

Die Erllärung des Abgeodnetenbaules über die Lage der Schieften batte folgenden Worflaut: Um Mispertändbullig au verneisden, dalte ist die fin enthemedia, des Aus über die Krage, welche der Alberden Lage der Lage der Endfein batte folgenden Worflaut: Um Mispertändbullig au verneisden, dalt ist die für enthemedia, des Aus über die Krage, welche der Abgeodnete Welgi il sowich im Recht, das, als meune Anadobatur zur Kahlfelden Volleg ist verneisdereit Marge in der Krage, welche der Abgeodnete Melgi il sowich in Recht, das, als meune kandidatur zur Kahlfelden Vollegariehen Migeorenten Mich au nich unadhen mit der Krage, ob ich das Programm der ischlichen Vollegariehen Migeorenten Mich auf den und den die Krage, die die des Ausgestelle der vollegen der der der die der die der Vollegariehen Michael der die Vollegariehen Michael der die Vollegariehen der die der die die Vollegariehen der die die Vollegariehen der die die Vollegariehen der die Vollegariehen die Vollegariehen der Vollegariehe Die Erffarung Des Minifterprafibenten Banfin

Der Sofftaat Des Brafibenten.

De Randarmee.
De Randarmee.
De Rücktritt General Callifets.
Seute mit General Callifet ins Prionleben gunde, er hat fich bereits in das Parifer Voreibuch unter Rottlaffung des Litels General mu als Marquis de Gallifet en getragen, was begreiftliche Reite von den Reublikannen fatt gegen die artifectalische Prisser überhaupt ausgebeute word. Gallifets Nachfolger als Annocchiefelten wird Jamont; beien erfest im Oberkommando des kehiten Doppelarmeeforps Mercier.

Griechenland.

Mus bem Laubtage.

Alis dem Lauddage.

Das preußis ide Abgeord netenhaus hatte am Wontag wieder einen "großen Tag", den ersten Tag der Hausdalfeddate. Die großen Tage im Mygeordnetenhause mierscheiden sich von denen im Neichstage dodurch, daß im Laudtage sich dei solchen Gelegenheiten volldesetz Abgeordnetensige, der fere Tribinen geigen, während der Reichstag zwar sieds volldesetz Tribinen aufzuweisen, aber siem Abgeordnetenissisch faum dei solchen außergewöhnlichsten Anfassen ordnetenissisch aum die solchen außergewöhnlichsten Anfassen ordnetenissisch au füllen vermaa. Die Haudhalssbedatte nurde gedern



67

2

profibenten genati über die Grundsfige bes niersten Kurfes verständigt delten. Rachbem auch noch Eraf Einburg-Eitrum im Pamen ieiner Bartel die Erstärung abgegeben isatte, doss ist Ernennung der Minister ein Worrecht sie, das sie micht betrittelt sehen möchen, wurde die Eigung verlagt.

2. Eigung vom 21. Zamuar 1895. 11 Uhr.

3. Gingenan find die Lieberfich der den der Schaffen ist die Lieberfich der der Schaffen der Schaffen ist die Lieberfich der die Lieberfich der der Schaffen ist die Lieberfich der Schaffen ist die Lieberfich der Schaffen der Schaffen ist die Lieberfich der Bertalfich der Bertalfich der Lieberfich der Lieberfic

Eknern wir intende bayt fenunen mercen, brungente Sungenen aus eine gegen betäher anteelervoden, bei Mannern mie Gren Michet, bis fehe den eingehend mit unferm Managerein pehdichtigen, immer wieder biedelten Misperinianbrille begannt. Diefe 40 Millionen, von Dente Der Höhrer leich, find Dem Reich micht zu quie erformene, auch einem Gerauft und ber Flünnunstnitter forutte en Diefe des Millionen in der in die der den der einem Gerauft und ber Flünnunstnitter forutte en Diefe des Millionen ist Diesenitt zu Sullen Der Einfeln aus Den berinde 40 Millionen ist Diesenitt zu Sullen Der Einfeln aus Den berinde 40 Millionen ist Diesenitt zu Sullen Der Einfeln aus Den berinde für Diefen der State d

fam, Fau verh chen ftelle brad

etwa richt gege

Mön flein Dict Phro Diefe hergi Gen fapfe insgi ber

fritt fomi ung Silfe Erbe Serb Derd

bacht bürg Bö fich bethe feits beich

fürfage
eine Shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lage
eine
shei
lag

Parlamentarifdjes.

Mus Rah und Rern.

Ju Stroften gearbeitet. Der verhottet Krourist ber "Dy-namit - Altiengesellischaft vorm. Alfred Riobel u. Co.", Carl Jander, welcher 24 Jahre bir Gesellischaft angestellt war, unterinding nach Mitthe lung der "Samburgischen Börsenballe" 750 000 Mart. Di die Gesellischaft den Bertuit zu tragen hat oder ob derselbe wegen Kalischung der unterliehrit von Mittorolussien, die von der sich einer der der nach auf Dritte entfällt, wird die angestellte Untersuchung ergeben missen.

Gentig, Durch gerechte gaben ? ber eine erbe uns). Die bern it wird, in fenner, nahmen lage die dilichteit is nicht

Staates ufgaben es mit licht ber v. Er v. Er efferung der neue gu dem in Heez, bei den

ußerung ußifchen ptungen nd vor-glomerat über die ig, baß egen die lanarier. 000 Me.
n. Den stellt ist, und die berricht mode ber hand die berricht nud eine stellt ist, und die henrichtig nulgefeste gum n. Der otblinge; e. Aber

hrungen auch für ngs ein ung ber

r ill me Sigung hlagenen In der wonach de ägigen und des gen des Sigungen der sugen der erfüllen Disfus-

des von in Folge die auf ng einer gen ferns

Bander, lug nach rf. Ob Sinope

erschon

New Lieus Chiffstataftrophe wird aus Louisville in Kennith gemeldet: Der Dampfer "State of Miffourt", aus Eineimanis
nach New Litense unterwogs, sieß am Somilag unterhald Mitou
auf Reise im Deilo-Aussig und sießen Missen Stütinen. Gundert
Personen sprangen sie Besser, von denen 37 ertransen sien Collen.
Abie überraschend dem Prässbenten Anner eine Radil
fam, deweilt folgende Episode, die aus Paris mitgelbeilt wird: Als
same am Wohldage nach Besselließ sieh, scheete er mit seiner uns
verbeinabeten Tochter — Fräulein Faure ist ein sehr Genne ein Wohldage
ken — und meinte lackend, sie sollte ibm nur die Euspe worm
siestlen, dem es wirde spat werden. Eie Frau und die Euspe worm
siestlen, dem es wirde spat werden. Eie Frau und die Euspe worm
siestlen, dem es wirde sied werden. Eie Frau und die Tochte verberachte ner Lag im Marineministerun. Mehneb dieten Weg
sied bracken aus der Ausstellung der der dem Schricken der Schrieben der Missensche eine Sach
sied bracken, ausliche von Schritten soldesten über das Kleiner, wie haber der Ausliche von Schritten soldesten über das Kleiner, win

nach Parische und Schritten soldesten über das Kleiner, die

parische der Ausliche der Schriften soldesten über das Kleiner. Die

Zochter eit aus Feniter. "Gest papa", ubelt sie und unten sahz
in der Index aus gein baben.

Ein Bunder der Studderuckerlunft der man wohl ein

Börteruch nennen, das im Glösigwu erfehren ist einen Istenude

Der Komisie Raute zu baben.

Ein Bunder der Buschbuckerlunft der man wohl ein

Börteruch nennen, das im Glösigwu erfehren ist, des ist dies das

Heinitt vollsändige Wörtehad der Welt, ein englischtanzisches

Erleinaufe, das in jedem Zeit ist son diererigt Weiter und Soon

Brotzend nennen, das im Glösigwu erfehren ist. Ge ist dies das

Heinitt vollsändige Wörtehad der Welt, ein englischtanzisches

Erleinaufe, das in jedem Zeit ist son diererigt weiter und Soon

Brotzend mennen, das im Glösigwu erfehren mit, der Benate werden sien.

The ungeberten Zeiten find berichten ist. Ees ist beis das

Berichte beite

Salleide Lotalnadridten vom 22. Sannar.

Saleigie Volalnahrigien vom 22. Januar.

Sei Noddenst wierer Drigmalderrichendung is mus nie beaufiger Derichen Rochen und der Derichen flagten bei der Geffen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen flagteichen der Geschen geschen flagteichen der Geschen flagteiche der Geschen flagteich der Geschen flagteich der Geschen flagteich flagteiche der Geschen flagteich der Geschen flagteich erfügliche geschen flagteich der Geschen flagteich geschen flagteich geschen flagteich der Geschen flagteich geschen flagteich geschen flagteich der Geschen flagteich geschen flagteich auch die Berfammlung erfünde, auch ihrer felte geschen flagteich geschen flagteich auch die Berfammlung erfünder, auch ihrer felts über Geschen flagteich auch die Berfammlung erfünde, auch ihrer felts über Geschen flagteich geschen der der Geschen flagteich geschen der Geschen flagteich geschen der der Geschen flagteich geschen der Ges

Aus der Broving Cadfen und ihrer Umgegend.

And der Froing Cachien und ihrer Ungegend.

9. Merfednung. 21. Januar. Bauern Kerein.

Durch den nitt öpreife id Geftern Agmitta biet der Bauern Berein für Merfedurg und Um gegend im Airolië dier eine Bereinnung ab, die trog der ungenitägen Witterung democh solltrich deitucht war. Der Bertigende, Gutobeftigen Förstere Ereppau, biet in feiner begriftenden Untprache im Rückfau auf des verflossen Jahren 1894, auf seine für die Landwirthälten Priterung der 1894, auf seine für die Landwirthälten Priterung der Verkerberreife, das wie ein Alba der Landwirthälten Alba der Landwirthälten Verkerberreife, das wie ein Alba der Landwirthälten und Bertanung nog alebem und der nachte der Albertein und Bertanung nog alebem und der Albertein Alba der Verkerberreifer Anat in die Albertein des nurch Andrea Andrea Angeben und Schung der Elbertrage genobungt wurde, diet Verkerberreifer Verkerberreifer Verkerberreifer Verkerberreifer Verkerberreifer Verkerberreifer Verkerberreifer von der von der verkerberreifer von der Verkerberrei

deuies bier abgebalten worden ift, war uon ca. 600 Personen beidertei Geldschafts belucht. Der Bortrag des Emperimendenten Da bin über Das Familienteben, seine Freunde und Keinde", ebens die Solon Juste und Schaebe, seine Freunde und Keinde", ebens die Solon Durts und Edogschap wie Alweiter Dorträg fanden allgemeinen Beisal. Eine am Ausgange des Seales veranftaltete Sammlung ergad einen Betrag von 15,24 "d., der um Arfürgt der biefigen Aurrende als Beibilse zur Anschäufung neuer Mäntel übergeben worden ist.

— Caugechansen, 21. Jan. (Mord und der Ibs in ord.) Gin entlegickes Verbrechen wurde in vergangener Racht aggen 11 Uhr unweit unteres Nachbarateis Von na begangen. Das in Sahre alte Deintlinädden Id da Nill ir aus Em selb, in Setchung der in Ausbiehoffiger zuläus Schulge in der Albs die derben a. kerbald der Deitschaften Ibs der Alle die derben a. kerbald der Drieft an die Schulge in der Albs die derben a. kerbald der Drieft der Schule entle Beite Genne, holte sine Herten von einen Verlage ab. Albs die derben a. kerbald der Drieft der Schule entle Schulge in der Schule entle Schulge in der Schulze der Schulze der Schulze der Schulze eine Schulze der Schulze de

überbrachte auch in diesen Jahre gestern im Mie alijährlich, so überbrachte auch in diesen Jahre gestern eine Abordnung der Salt loren ihrem hier wohenden Pfalmer Dr. But in err ihre Mickawalliche und alter Eitte gemäß Eier, Salz und Brot. Die Saltoren temen von Berlin Mittags hier an und subren Abends nach Salte weiter.

kummer won Bertin Mitigas hier an und subren Wedends nach Schlenen von Bertin Mitigas hier an und subren Wedends nach Schlenen eine Geschafte 21. Januar. (Aronrath.) Der Herhols nach Schlenen Geschafte von der Geschafte der Geschafte der Geschafte der Geschafte der Angeliche Sehnarikalt. O Hopert in unter Berlehung einer Oberboschafte mitigen 21. Januar. (Ennennung an.) Der her hoftenge zum Obertoliumeiler und der Vorland der Oberboschafte von und Kammerdert v. Schover, zu Wolffeld ern und.

— Endere hand der der Vorland der Vorland der der

Betterausfichten auf Grund ber Berichte ber bent'den Seewarte in hamburg: Mittwoch, den 23. Jan.: Wolfig, feuchtfalt, Niederschläge.

Mafferfiante (-l- bedeutet über - unter Ruff).

			b Huftrut.		2	
Straußfutt Salle Trotba *) Risieben	21. Januar 20.	+ 1,50. + 1,80. + 2,44. + 1,92.	22. Januar 21.	+ 1,50. + 1,84. + 2,58. + 2,02.	3eu.	0,04 0,14 0,10
") Eisftand.		en	•.			
Buftg	20. Sanuar	+ 1,10. + 1,05. + 1,24.	21. Januar	- 0,11. - 1,27. + 1,22. + 1,30. + 1,10. + 1,31.	0,03 = =	0,03 0,20 0,05 0,07

Bolfswirthidaftlider Theil.

Bermifchte Rachrichten.

Bermischte Nachrichten.

— Paris, 21. Januar. Die Tendenz der heutigen Börfe war allgemein matt und verfühmt auf Machang der Goldblares und Schwierigleiten der inneren Lage; Simmer und Goldfields waren keindber angedoten. Nente, inflanfährliche Zonten und Behnen gedrückt, aus danvilge Konds bester wiederlichen.

— Wien, 21. Januar. Die Börfe widertichen.

— Wien, 21. Januar. Die Börfe erführet in matter Stimmung, delchigte sich sehne fracht fich gedoch toder auf Dedungen; im Allgemeinen zeigte sich Medistungskobsichtig, Aussie und Vieleren waren wieder favorisit, flätzer untgabiet und Vielere waren wieder favorisit, flätzer untgabiet der Anwendamu. In einer am Stirten Geschlichtig der Anwendamu. In einer am Sutriebenscheiten wurde von der Liertina mitgetzeit, das sich die Vertrebelleberichtigt der erten Eungsters des laufende Geschäften der Schweise dar 381 487. A. stellen. Im gleichen Zeitraum der vorgen Jahres detzugen bleichen 516 821 A. Der Ausfalt beträgt mithin 133 334. A.

— Die Getreidenziehtungen und England dertungen in der Wechte der Verfenden von der Wechte von 12. Januar bis 18. Januar: Engl. Weisen 2007, freuder 37, engl. Safer 3036, freuder 91 130 Orte., engl. Webt 20 694, freuders 54 384 Saa und 200 Fag.

- Bradford, 21. Januar. Bolle ftetig, fejt gehalten, Garne

- London, 21. Januar. Bollauftion. Bolle tbailger, felter. Für feine Bolle volle Eröffnungepreife erzielt; Breife für ordinare beffer.

Biehmärfte.

	Breife für 50 Rilogr. a. Lebend., b. Schlachtgewist.							
Bum Bertaufe	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		pero	l un
ftanden	a .	b.	a.	b.	8.	b.	fauft	verlauft
49 Minber,	_	-	1-	-	-		-	1 -
bavon 8 Dofen,	=	=	-	-	-	-	-	-
6 Sarfen,	84	-	-	-	-	-	-	-
31 Ribe,	84	=	31	-	28	-	. 31	-
9 Bullen,	88	-	30	-	-	-	9	-
3 Ralben,	-	-	-	-	1 -	-	8	=
- Sammet, - Chaje,	-	-	-	-	-		-	-
bapen - Lämmer,	-	-	-	-	-	-	-	96
258 Schweine baven.	-		-	-	-	-	180	
196 Canbichweine.	-	54	-	52	-	80	110	26 70
120 Ungarifde.	-	50	-	46	-	-	50	70

Gefeditsgangt mittelmable.

— Teptford, 21. Januar. Butrieb gum heutigen Biebmarft 1974 Jimber und 520 Schofe. Legahlt ward für Nimder 3 sb. 6 d. bis 3 sb. 10 d., für Schofe 4 sb. 4 d. bis 4 sb. 6 d. für je 8 Pfund.

Borfe Der Stadt galle a. S.

Manbeburger Borie pom 21. Sauuar.

Magdeburger					1/1	11/2	104.0056
			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	41/2	3/31/2	11/20	104,25 6
28libelma in	Magbeburg.	Magent. Berfid	ec. Befedich. Actie	n	23	331/1	780,00 Б
Doobeburger	Bener-Berfid	erungs-Action	per St. à 3000 10				
	mit 200% @i	mi			150	150	4350,00 5
be.			per St. à 1500 Di		45	100	
80.	Sebens-Berfie	bernings-Metien	per St. à 1500 20	t.			
	mit 20% 61	Щ			20	21	610,0069
ðo.			300 Dit. pollges.		45	401/1	
Rudverfid. +2	erein d. Di.	Baff.stiffer. per	€t. à 300 Mt				
20.	o eing				69/4	16	
Metiens Braue	rei Reuftabt-	Magdeburg			81,2		100,00 6
Chemijche Be	brit Budan !	Actien			6	81/1	121,00 8
Deffauer Wat	Balletien			. 4	10	101	
"Rette" Etofe	biff-Befelfca	ft=Mctien		. 4	13/2	12/1	
Dagoeburger	Babes und !	Bajdanftalt		. 4	41/0	31 2	
00.	Bergmertt-6	t. B. Retien		. 4	331/5	201	
. bo	Etragenbabi	10Mctien		. 4	6	61/1	
Cubenbnrger	Majdinenfal	rif-Metien		. 4	14	101/1	
Auder-Biquib	ot. Roffe-Mcti	en		. 4	5	51/2	109,00 6
Plonbeburger	Anderraffin.	St. Bletten		. 6	0	51/0	
00.	bo.	St. Brier		. 1	0	-	

Leipziger Borfe vom 21. Sanuar.

	81-			8f.	
Bfandbr. b. Cach. Landw. Erebit-Berein		101,70 ⊗	Leipziger Malifbr. Schlenbig Div. von 92/93 10%		147,00 65
Gredithr. b. Cadi. Landw.	9.15	101,10 @	Thur. Gasa, Leini, St M.		178,00 G
Grebit-Berein	91/.	101,70 €	Auderraffinerie Dalle	12	moyou &
Eduibid, ber Mansielber	0.10	202,10	Div. 92/93		142,5006
Bemich, pon 59,67 (ep.) .	4	100,00 2	2101 05/00		****
eo. pen 1875 (cp.) .	4	99,75 6		257	0.000
be. pon 1892	4	99,75 B	Bufdtiebraber	41/2	104,00 €
bo. Don 1893 (ev.) .	4	98,25 @	Gras-Roffacter Do. pon 72	5 12	101,25 5
			Brog Enrugn bo	5	103,75 €
Altenburge Beig St. R	4	254,50 ₺	7.00	-	
Leipziger Bant		137,75 6	the state of the s		
bo. Grebite u. Sperbant	4	116,50 23	Darfteiv Rattm. Br3 N.		
To ottom in opinionin		,	Div. 1862		63,00 B
Eröumiser Schuldverichreib.	4	101.50 @	Beig Bar. m. Sotarbifabrit		
Saueide Stragenbabn				fco.	75,50 €
Dip. pon 1892 42	4	92,00 6	Mansfelber Aufe	0	260,00 €

Waaren- und Produftenberichte.

Baarens und Produktenberichte.

Gerteide.

G

Schlenger, 21. Januar. Cattern Beign per Januar vorte, per von sorgetelle per Januar et 415.

Sinfer.

Student State S



Java-Raffee good ordinare 521/2. Raffe fair Rto Rr. 7 16, bo. Rto Rt. 7 p. Febr

Spiritus.
Spiritus.
Spiritus.
Talies.
Seti

16. 21. Januar. Spiritus ruhlg, per Januar 34,25, per Feb 32,70, per Pat-August 33,25.

"Berlin, 21. Quenat. Richid per 100 disipromu mit Bol. Zeminte Schaupter.

Thinkya — Str. Zimota middle per 100 disipromu mit Bol. Zeminte Schaupter.

Thinkya — Str. Zimota middle per 100 disipromu mit Bol. Zeminte Schaupter.

Thinkya — Str. Zimota disk. Sty. per Zimit 43,5 Ml.

Thinkya — Str. Disk. per 20 disk. per

** Onniburg, 21. Jan. Butterloffe und Düngemittel.

* Onniburg, 21. Jan. Butterloffe. Salanticen. deutide 65–00 Mt.

** Re. bettief 25–120 Mt.

** Benabliden 90–100 Mt.

** Bet. Ansekinden 90–100 Mt.

** Beitigen 110–115 Mt.

** Baimtenijen.

** Querrin 19. Januar Chantalleren en 9 nb. — d., ruff, 9 nb. 43, d. — Spetfer 19. Januar Chantaller en 200 nb. — d. 200 nb. — 40 Nt. — Spetfer bebun. ante 27-50 Nt. — Butine 27-50 Nt. 200 nb. — 400 nb. — 400 nb. — 100 Nt. box marc 128—100 Nt. box — 100 Nt. box — 100

Stroh. Sen. (Amelia.) Richiftros 4,50-3,82 Mt. - g

Januar. (Amttid.) Rartoffeln per 100 & Butter. Gier. Fleisch. Januar. (Amttid.) Rinsfelid von ber 10 Rt., Somennefelid 1,60-0,90 Mr., 10 Rt., Butter 1,80-2,80 Mt. ver 1 Lg., 6

" Butter 1,50—2,50 Mt. ber 1 28., siet es Baumivolle und Wolle, nar. Laut antilcher Preisangabe für 1 2. Januar 2,70, Februar 2,70, Mar Rovember 2,58 Dt., December 2,28. Za Rovember 2,58 Dt., December 2,28. Za

t liniga - Balten Wetalle. "Nonbon, 21. Januar. Silber in Garren 211/3 &. Vanbon, 21. Januar. Silber in Garren 211/3 &. Vanbon, 21. Januar. Garren 211/4 &. Vanbort Silber in Garren 211/4 &. Vanbort Garren 211/4 &. Va

Comparison Com	p. Feormar-Mary 188/4 Br., per April-Mai 191/, Br.	, per Rat-Juni 191,4 Br.	16,75 - 15,25	bes. Feine Marten über Rotis begabit Rogge	mmebl Rr. 0 u. 1 Rebaftion von 9-12 Borm	rtags.
Comment of the Comm	Coursnotirungen	Br. Sop. H. B. VII-XII. untinbb.	4 104,60 B	Ruff. Sitoweitbahn 4 1102 50 b. 6	Samburger Sopotheten Bant 8 151,50	Bunnhere, merren.
Carpingsings-Gourie		bo. bo. bis 1900		Barfchau-Biener 10er 4 -,-		Bau-Husführung 51/a 80,00 mg.
Comparison Com		Roan. Sop. Bfb. 1890	4 101,30 6	bo. let	Redienburger Suporbeten 8 148,75	
Compared	(ergangungs course.)	Do. Do		102,50 to	Rorobeutide Grund-Gredit 3 110,00	31 Baffage tenp 31/. 86.86 bt.
1.00 1.00	Dentiche Bonds und Staatspapiere.	bo. bo. bo. r. à 110	102,75 6	Borrug. Eifenbahn-Dbl. 1886 5 93,80 bg 6 490 bg 6 490 bg 6 34,20 a.6	B Dibenburger Spars u. Leibbaut 9 163.25 B Preußische Jimmob. M. p. St 18 ———————————————————————————————	Bajar
Committee Comm	Rucheff. BCd. à 40 Thir		31/2 100,60 G		Rhein Meftf Bant	00. 00 St. Be
Command Comm	23ab. Bram. Anteibe 1867 4 1142 80 G			bo. 1883 4		Braunichmeiger Ante 6 150,50 m
Date-State 15 15 15 15 15 15 15 1	Brannichm, 20 Thir Looie 107,40 bt.	Kifenbahu-Rrioritäta-Obl	igationen.		Biener Bantnecem	Buşte, Retallinduftrie 41/2 161,00 aj.
Compared	Roin. Bind. Br. Ruth 31: 138 10 6	Cifemena, Personal Co.	.3			Chem. Fabrit Schering 20 277,00 bg.
Section Sect	Deffauer Ct. Br Fint	Berg. Mart. III. A. B	81/2 102,00 G	Bilbeim-Buremburg 3		
Compared	Labeder 31/2 132,40 &	00. III. C	31/2 15:00 6	Manitoba 41/2 101,00 by 0	Soridationen innuference Acleulmalt	Che Duffelber Barbeniabrit
### Partific Common Partific Partific Common P	Meininger 7 Recoole 24.50 B	Bubed-Buchen gar	4	Do. II. 514 1933 6 87.10 6	Milgem. GleftrGefellichaft	Brifter & Rommann tono 0
## 1816 ## 191	Diverse. to Lytt. copie 1 125.10 8	Dagbeburg-Bittenberg		bo. III. rt. 1937 6 56.50 pt	Micherstebener Ratimerte	9.6 Buimmis gabrit gourobert 31/2
Table Tabl	010195164 059	Maing-Ludio. 68-69 gar		Oreg. Railw. u. R., rg. 1925 5	Bomuner Gustahl	m Do. Botpi & Schifter 1 4 130,50 bg.
Scholar State-State Scho	Angianotime gonog.	00. 1874		bo. bo. 1. 1931 5 90,25 @	Dortmunder Umon 5 111.40	Barburg-Bien Gumati 284, '5 6
Section Sect		Medienb. Friedr. Brab	31/2 -,-		- Br. Berliner Bierbebaon L. u. IL 4 [100,20	Repling & To. Grieng 1 5 114,25 in
Description				Gilenbahn-Stamm-Brioritats-Actien	Sendel Obligationen.	Rurffiritendamm. Beiellichaft 1 - 11275 ba.
Description	Deitert, Borier-Rente 41/4	Saatbabu	31/2	Mark France Control of the Control o	- Sibernia 41/2 106,00	B Reus, Bagenoau 21/4 85,00 01.6
Description of the control of the				Presignation 111 62 19 @	Seanola Cohiemaruhe 411 97.00	Dopeiner Bortland-Cement 1 115,00 bl @
The control of the	ba. 1860er 200je 5 155,70 bj.8	Mibrechtsbagu	5	1 Dortmunds Enimene	Rappta-Obligationen 6	Brerbebabit-Gefellichaften:
Section Sect	Ruifiche Brant. 2011, 1864 1 5 1158.75 br			Martenburg - Miamtam 5 121,50 bg. 0		Brestauer 7 146,57 61.
100.00 1		Dug-Bobenbacher II		Saalbabn 43/2 113,50 8		Stettiner 21/2 89,00 8
50. 400-15-15-15-15-15-15-15-15-15-15-15-15-15-	Surfifde Abminiftr 5 99,60 03	00. III	5	2Beimar=Bera 4 39,40 9	Baffage-Actien-Bauverein 4 1103,40	
Description	00. 300. Dbitg 5 101.60 @	do. Giber-Dit		Sitanfahn Ttamm Watten	Thougastienment	s a Ber. Roin-Rotte. Bulo 111/2 182 00 pg. 8
Commonwealth Comm	be. Sab. M. A. aba 91	Dur Brager Golb Dol	5	Gifenbugu-Stamm-Actien.	D. Thiele-Bintler 4 -,-	281beinebitte 1 58, 5. 01
Description	Ditaje. 30il-Dbl 5 108,50 8	Baits. Rari-Luowig 1890	4 96,80 ty	Raftifde (ear) 13 1 69 in ha 6		
Control Cont	Dantiche Connethaten Mignahpiaia	oe. Mitteimecroapa fift	4 88,5,0	Balberitabt Blantenburg 1 51/. 121.75 tu.		(Bant) Distoute. (Bringt.)
Indicate-September	Sentine Subnideren binnogerele.	Raja Derberg Gold-Dbl		Bura-Simpl. tv. Beitbaan 0 82,10 02	. Berowerfe- und Dutten-Actien.	Amiteroam 21/a. Berita 31 Berlin
Continue		Rronprint-Rubolisbanu		Rrefeldellerdinger		(Boma, 31 beam, 4). Brutet Rrantiurt a. M. 11/2
2. Oct. 2. S. 111. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11	Deutich. Gr gr. Britin. I 31/21	bo. (Saigtammergut)			Baroper Baigwert 59,25	Betersburg u. Brei bat 41/2 Baris 13/4. Bonbon 5/2.
6. 17. ip. 110 37 105/25 ig 5 0.0 50 157 3 01/10 0 0.0 50 157 3 01/10 0 0.0 50 155 3 01/10 0 0.0 50 155 0.0 50 0.0 5	D. Oir. P. 9. 111, rt. 110	Deie -line iftenerenehn alte		Stantjurt Gitterbahn 2 82.00 a.2	Braunichweiger Roblemwerte	Bien 4. Stalten. Blage 5. Betersburg 5.
Dec. 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	bo. 1V. rt. 110	00. 00. 1874	3 91,000 01 6		1 00. St.eftr 15 92.25	
Date	50. VI. rt. 100 1 4 1	bo. bo. 1885		Reichenberg Barbubis 4/s	Comel Martengitte - 44.10	
Datified Space 100	Dentich. Grandich. Dbl 4 101.30 ba @	00. 00. Boto-Dbl	4 103,40 6	3tal. Meribionai 89, 121,90 64	Contiol. Regens. St. Br 0 111.10 0	
Company Comp	Devite 600 - 31 - 3100 40 6	Defterr. Bolatbagu	4 101,80 8	00. Mittetmeerbabu ftfr 52/5 92,20 bg.	Durer Ropien ton	Il man haunad Sannia
2 de mainte de 1900 de l'accepte de l'accept	Samb. Sup. 135. a 100 4 101,50 &	Billen-Briefen			George Rarien - 3t4 63.00 t	the contings butter - 170 mg
186 (10 pt g) 0.00 pt g)	00 untuneb. bis 1900 4 104,70 bg. 9	Subofter, Babn (Bomb.)		Sant-Metien	00. St. Br 1 101.50 c	1 Dodar = 4 Rt. 25 Mi. 1 Rabel = 3.20 Rt.
8. Spring - 100-100 - 20	bo. S. unfunds, bid 1900 4 104.80 G	Unger Reventhan		Cunt-action.		1 Accs. = 0.80 Rt. 1 Site. = 20 Rt.
	00. Bram. 5100	1 00. bo. 0010=061	5	Anglo Deutiche Bant 5 -,-	00. 00. St. Bt 1 13 31,75 (
10,00 10 10 10 10 10 10			41/2 101,80 63.	Bant für Bart und Brad	Duge Bergert	
10-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-	bo. V., VI. 515 1900 mitimob 4 103,50 by 3	Snargarady Domaramo	41/2 104,60 62.	Barmer Bautverein 61/6 120.10 @	Rottomist 8 140,75 0	3 Dollars per 51. 4,18 54
bo. VII. VIII. IX. v, 100 4 102,00 6 2 102,00	Br-th-G-pfb. I. II. rg. 110 5 116,00 6	Rostom-Boron. 1889	4 [11,30 0].	Bertiner manbeide Geieffchaft 6 1152.25 h. @	Romoins Marienoutte	Ducaten
be XI, 5, 107. 43 105.07 2 2 2 2 2 2 2 2 2	bo. VII. VIII. IX. rs. 100 . 4 102,00 Gs	Surst-Rica	4 102.00 04	Cob. Both. Grebit-Beieffich 15 30 10 0	Roma Milneim St.oft. 18 1	Rapoleonso'or St. 16,24 bg.
60. AIV. 1, 100 4 105,500 8 2000-2014 51 105,000 8 2000-2014 51 105,	bo. XI. rs. 100 31 100,75 38	Dostau-Rutst	4	Danuger Bringtbant	Reopoidsgrube Coberis 14/2 22,40 6	M Souvereigns per St. 20,37 04.
R: Gentz-speb. 1890—85. 4 100,75 9 Ryjama-Redom. 4 101,50 16 Processor 17 131,50 16 Processor 17 131,50 16 Processor 19	bo. XIV. vz. 100 4 106.00 93	Dosto-Rigian	4 102,75 %	Deutide Grundidulo 61/3 122,00 bg. (9	Mansfeiber Ritge 100. 260,00 4	Brant, flantnoren per 100 Secs. 81,30 bt.
00. 1890 4 105,40 b. @ micirt. Darront 5 100 84 6 Gerner Pant 101,00	@r. Centrs. 20fob. 1880-85 4 100.75 @	Ridion-Resion	4 1cl.80 % @	Gijener Greott 1 7 131.50 br.68	Rhein. Raifautfche Babn 0 73,00 el	a Defterr. Bantmorent per 109 Af 163,90 bg.
on the contract of the contrac	00. 00. 1890 4 105,40 br.@	Riafcht-Morcyanit	5 100,80 6	Geraer Bant 0 -,-	Rheinif de Stabt Lit. C 10 158,75 a	8 bo. Silbercout. (Berlit. einfel.) 161,90
	00. 100,15 04 05		1.			marines Summercentper too stor [210,70 of

Knaben-Bürgerschule und Vorschule in ben France'ichen Stiftungen.

Annelbungen neuer Schüler — besonders für die unterften Alafien beider Schulen — jum Ofterternine d. 3. werden bis Ende Februar ikasisch (außer Somutag) von 11-3/12 Ulter im Amtasiammer die Unterzeichneten entgegengenommer Annel und Impsfichein find dabei vorzulegen. [815

Gentsch, Inspector.

Berband chemaliger Schüler der Landwirtschaftl.

Schule Marienberg zu Helmstedt.

In der am 8. Januar zu he li mit ed stattgefundenen Generalveriammlung ist der Beschald gefast worden, für die Milglieder des Berbandes die Benntttung von Gelden fostentrei zu übernehmen und mit der Organisation der Geldenvenntielung den geschäftligenben Mischauf zu betrauen. Indem vor mite Bildssieder von die der Beschüles in Kenntnis segen, fordern wir dieselben, soweit sie Gesteln suchen, auf, sie unter Emsendung von Beugnisabschieften ze. bierher zu werden.

Welchaseitze richten wir an die geschries Cannen Meinen.

sie Seellen suchen, auf, sich unter Emiendung von Beagnisodischten ze. berere gut vereichen Geleichzeitig richten wir an die gespten Serren Prinzipale, welche flicklige landvortlichaflliche Beamte suchen, die ebenje ergebene wie dringende Bitte, das bollfkändig uneigennisitige Unterenchmen des Berdandes gittigit unterstüben und eintretende Balanzen der unterzeichneten Stelle geneigtest mittreilen zu wollen.

Der gefdaftsführende Ausfduß des Verbandes ehemaliger Schüler der Landwirt-schaftl. Schule Marienberg

(Abteilung für Stellenbermittlung). Dr. Rremp, Direttor ber Landw. Schule Marienberg.

Franen-Berein jur Armen- und Arantenpflege.

Donnerstag, ben 24. Januar, Abends 6 Uhr, im Bolfsignifiaale (733) Bortrag bes herrn Bribatdogenten Dr. Sommortad :

"Die wirthschaftliche und joziale Bedeutung der dentichen Reformation".

Sintritiskarten zu diesen und den solgenden Bortchgen zu 1. M find in Buchandlungen von Schrödel & Simon (Ge. Ultrichstr.) und von derschene, zuwerleisse ein mit guten Beugniffen Dr. Max Niemeyer (Gr. Zeinstr.), sowie Bacnds dein Eingang an der Rafte paden.

Der Borftand. Wuchtter.

Fettvieh-Auftion.



jollen auf Nittergut Poserna circa 40 elifit Schöpfe und cinige sich ifdweien meithetend verlauft werden. Nuch stehen daselbit aum freihändigen Berlauf 60 – 65 Einst ehr ichöndigen Berlauf 60 – 65 Einst ehr ichöndigen Glüber auf der Schopfe und Burdreicher 3–5 Monate alt, von der großen, weißen Portführe-Ansie.

30 efe na, im Annau 1895.

schneider, Mittergutspädiet, [724

Nur allerbeste Meiereibutter veri tägl. friich in Bostfollis a 9,40, und friiche füsse Landbutter rein a 8,40 franco gegen Nachn., jährliche Abnahme billiger. Kerschelt, Weiereibestgerfohn. Karteln O/Pr. [327

Sartein O.Pr.

Sache gum 1. Mäg coent. 1. April cinen durchaus guverlöffigen, tücktigen und nicht zu jungen

1. Verwalter,
der mit Pildembau und Duchführung vollftändig vertraut iff. Aur Kewerder mit sehe gung den Gelichtung. Boriellung uur auf Aunfolden von Berücktigung. Boriellung uur auf Aunfolden Verwalterer fiede bei Duerfurt. [788]

Ein tilchtiger junger Kanfmann 3. fofort. Antritt oder 1. April d. 38. als Buchbalter gesucht. Offert. mit Zeugnißenbefichten unter Z. 778 an die Exp. d. Zig.

Tanzunterricht.

Der zweite Cursus unseres Unterrichts beginnt am Montag, den 28. Januar im Saale des "Hötel zum Kronprinz." Gell. Anmeldungen er bitten wir in unserer Wohnung Blumenthalstrasse 5 u. Bernburgerstrasse 9.

E. & F Rocco, Universitäts-Tanzlehre:



Gounts Gebrounder Java-Kattee



à Mk. 1,70 — 1,80 — 1,90 — 2,00 das Pfund beste und proisvertheste Marke [27 zu haben in Halle bei Fr. Dayld Söhne, Markt 17 u. Wuchererstrasse 35, Joh. Dayld, Geiststr. 1, Paul Kegrel, Bernburgerstr. 27 Jul. Otte Kopf, Sophenstr. 12, G. Gföhe Nachft, Leipzigustrasse 102, A. Steinbach, "Adder Drogerio", Noak & Lorenz, Gr. Steinstr. 76, Röhling & Trobsch, Bernburgerstr. Ecke, Hermann Dietze, Conditorei, Burgstrasse 29.

A 2,50 M bis 6 M das Pfund in vorzüglichsten Qualitäten zu haben in den durch Firmenschilder kenntlichen Niederlagen.

Ansichreibung.

Die Ausfistung der Banarbeiten einschließlich Lieferung der Materialien jum Bau eines Sprengwagen Schuppens auf dem Erundstuck Alosterstraße 6,9 im Wege der Metthewerdung vergeben werden. Angebote find die Montag den 28. Januar Vormittags 10 11hr auf dem Stodtbauamte einzureichen, woselcht die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Berdingungsanichliege entwammen werden fonnen. Dalle o/S, den 18. Januar 1895.

Der Stabtbaurath.

Gengmer.

Für ben Inseratentheil verantwortlich: A. Rirften. Rotationebrud und Berlag von Dtto Ehiele in Salle (Saale) Leipzierftrage 87.

Dit 1 Beilage.



19. 18.

Balle a. E., Dienstag, den 22. Januar

1895.

(Rachbrud verboten.)

Bruder Roderich.

lien, am fers,

lluf Breis

der tt=

lfach rheft neten n er ichen be=

Sein To Bo

tang Det

si aifer Neue nien, Brof. Ein

nden erfen nach

taten einer Iver: pue' tigen heint Naffe

ieten, einen umo Seite ichen 10 mer=

önite bente

palte

zwei Breis

drig,

brift: etrich von r.:80. alten

dem Leben Von ans. pon llade ditit. litit. ings=

raus=

m in Gin= Die chet der

auf chet

Roman von Carl Ed. Rlopfer.

Roberich schütelte ben Kopf. "Die Zeit, wo wir uns durch Lightlisse täuschten, ist vorbei. Konnte es denn eine sürchterlichere Mahnung für uns geben, als diese Geschehniß? Sie haben ein frivoles Spiel gewagt und es verloren, ich habe den Trieb einer unheilvollen Leidenschaft die zur finnlosen Rasereigenährt — und liege gelähmt, mit zermalmter Lebensfreude in einer düsteren Niederung, aus der ich mich wohl niemals mehr zu einer glücklicheren Hedern werde."
"Das ist erbärmliche — Feigheit!"
"Glauben ie das? Dann beweisen Sie nur, was mir sett so klar ist wie mein ganzes Fehlen: daß niemals ein wirklicher seelischer Zusammenhang zwischen uns bestand. Der wahre Niuth bethätigt sich in unseren inneren Kämpfen; was ich fühne Empfindungskraft nannte, um die Schranken des heiligen Rechtes zu durchbrechen, das war nur die Berwegenheit

geuigen Reches zu durchbrechen, das war nur die Verwegenseit des Berbrechers. Sie haben wohl recht; strenge Wahrheit gegen uns ielbst läutert. Aber ich seh viese Wahrheit anderswo als Sie. Wenn wir die Flammen, die uns versengten, über uns zusammenschlagen ließen, würden sie uns eine ewige Holle bereiten. Könnte ich jest einen Rest von Lebenshoffmung aus diesem Brande davontragen, so würde ich ihn ein Fegeseuer nennen." heiligen Rechtes zu durchbrechen, das war nur die Bermegenheit

ver wollte mehr sagen, aber ein Blick in ihre zerstreute, mit einem Male sehr schlaff gewordene Miene belehrte ihn, daß sie nicht eigentlich mehr auf ihn hörte. Sie begriff von alledem, womit er dem Umschwung in seinem Gemüthe gerecht werden wollte, nur das Eine: daß er sie zurücksieß.

Als er schwieg, nickte sie; ein verzweiseltes Lächeln umspielte ihre Lippen, ein Zug unendlicher Gemeinheit erschien in ihrem Gesichte: ihr wahrer Charatter unter der fallenden

Diaste.

"Genug! Ich weiß, woran ich bin. Ich wollte nur, ich hätte es früher gewußt, daß Sie ein . . Rum, ich will Sie nicht beseidigen, um nicht aufs Reue Ihre edle Entrüstung hersauszusordern. Leben Sie wohl!"

Sie machte eine verächtliche Geste und ging mit raschen Schritten den Riesweg zurück. Das waren Don und Gebarde eines Spielers gewesen, der seine falschen Karten hinwirft.

wirft.

Als Renée in den Hausstur der Villa kam, trat ihr eine schwarz gekleidete Gestalt entgegen, die da schon gewartet haben muste, denn Nenée hatte ihren undeweglichen Schatten bereits vom Garten aus gesehen. Es war Josefine Strudelski.
"Sie haben ihn aufgesucht?" sieß sie rauh hervor, rücksichtstoß, wie man einem Todseinde zu Leide geht. Nenée konnte nicht gleich ein Wort der Erwiderung sinden vor diesem plöslichen Angriff, und Josefine ließ ihr auch keine Zeit dazu.
"Bas Ihr auch miteinander abgemacht haben mögt — ich verzbiete Euch jede sernere Gemeinschaft. Horen Sie wohl, — ich verbiete Ihnen —"

Denbe Ihnen —"

Nenbe richtete sich hochmüthig empor und saate, indem sie mit gerunzelten Brauen auf die vor Erregung Bebende herabsah, mit unnachahmlicher Betonung: "Sind Sie bei Sinnen? Zu wem sprechen Sie denn eigentlich, meine Gute?"

"Ich sage Ihnen, wagen Sie es nicht, ihn auss Neue zufödern! Ich würde keinen Augenblick zögern, ihn zu verderben, und wenn ich die Anklage des — Brudermordes auf die Straße hinausschreien müßte!"

"Bas reben Sie da?"
"Bas reben Sie da?"
"In Kampf mit Ihren scheue ich kein Mittel. Wenn Sie ihn mit Ihrer Larve und Ihren Sonigworten beherrschen — nun wohl, so habe ich Worte, bittere Drohungen, um ihn Ihren abzugwingen! Und wir wollen feben, wer von uns beiden ftandhafter feinen Plat behauptet; Sie tanbeln mit ihm, aber ich -

liebe ihn!"

Da schlug Rense eine helle Lache auf. "Ah, jest versteh' ich erst, jest versteh' ich! Darum Ihre liebenswürdige Blicke gegen mich? Herr von Hünolb — hat Sie sigen lassen? — Run, beruhigen Sie sich, ich schenke ihn Ihnen! Und wenn Sie ih nicht kriegen, dürfen Sie darum mir keinen Borwurf machen, bann hat er eben nicht ben richtigen Gejchmad -

Küchenmagd!"
So verletend diese Worte waren — sie beschwichtigten. Josefines ärgsten Jorn sast augenblicklich. Hance ihr mit ihrem sühen Lächeln verdindliche Redensarten gesagt, so wäre es ihr höchste Zeit erschienen, zu ben angedrohten, "äußersten Mitteln" zu schreiten. Die niedrige Ausdrucksweise der Französin gab ihr den Beweis, daß Roderich seine Leidenschaft dessiegt und der Intrigantin den Abschied gegeben hatte. Josefine hätte aber nicht lange alle Wartern eines getretenen Herzens leiden dürsen, um nicht den Triumph auszumügen, der ihr über die Rebenduhlerin gegönnt war.

leiden dürfen, um nicht den Triumph auszumüßen, der ihr über die Rebenduhlerin gegönnt war.
"Ah, mein Fräulein", sagte sie mit einem sarkaftischen Lächeln, langsam die momentane Genugthuung auskostend, "Sie wissen noch nicht, daß diese Rüchenmagd das Recht hat, Sie auf der Stelle — aus dem Haufe zu jagen. — Ja, sehen Sie mich nur groß an! Ich spreche die Wahrheit: ich din jest hier Herrin, die unumidränkte Erbin des Mannes, den ein unerforichliches Geschied in zwösster Etunde aus dem Bannkreis Ihrer schlauen Berechnungen gerückt hat. Sein Bruder verzichtet zu meinen Gunsten auf sein näheres Recht — und ich, ja ich nehme diese Schenkung an, wäre es auch nur, um Ihnen sier ja allein getrachtet haben."

Renée verfärbte sich, sie hatte Mühe, einen sauten Wutheausbruch zu unterdrücken.

ausbruch ju unterbrücken. "Run, da ist die Erbschaft in guten Sanden," zischte fie. "Roberich ist ein Narr!" "Meinen Sie? Ich dächte, man hätte ihn eher früher für

geblendet halten fonnen.

Best murde draugen im Garten zwischen ben erften Bosfetts sest indere örtreben in Garten zwigden den erfein Bostens bie fräftige Gestalt Hunolds sichtbar. Renee richtete sich ferzengerade auf, schüttelte die Wassertropfen von ihrem Morgenkleide, als entledige sie sich eines lästigen Staubes in den sie gerathen, und sprach mit arroganter Miene über ihre Schulter zuruck. "Ich brauche Ihnen wohl nicht zu versichern, Mamsell, daß ich Ihre Gastfreundsichaft nicht in Anspruch genommen hätte. Wir werden auch sosort Ihr Haus verlassen, darauf können Sie

rechnen.
Damit schritt sie davon, mit der Haltung einer Königin, aber mit einem Unmuth im Herzen, den sie laut hinausichreien hätte mögen. Roderich hatte das ihm in den Schooß fallende Geld verschmäht! Ig, dann war sein Entschluß, sie aufzugeben, wohlüberlegt. Wenn sie das doch eine Stunde früher gewußt hätte — sie hätte sich eine Demüthigung erspart, an die sie nur mit ingrimmigen Zähnknirschen zurückdenken konnte. Isolesine zog sich zu gleicher Zeit nach den Kückenräumen im Erdzeschoß zurück. Auch wollte sie Roderich jest nicht begegnen. Sie hätte nicht gewußt, wie sie ihm entgegentreten sollte. Sie war ja im Begriss, von ihrem Haß — zu einer schamhaften Liebe zurückzusehrem, schamhaft durch das Bewustsein, ihn nicht mehr verachten — aber auch weniger als je auf seine Erwiderung höffen zu dürsen.

hoffen zu dürfen.

Tante Justine fuhr erichreckt auf, als Rense mit den unwirschen Worten an ihr Bett trat: "Steh' auf! In einer
Stunde müssen wir bieses Haus geräumt haben. — Frage nicht,
ich erkläre es Dir später, die ich in der Laune dazu bin! Jest
ziehen wir aus."

"Ja, aber — wohin benn?" jammerte die arme Kranke. "Egal. Wenn's sein muß, wieder zurück in das Eulennest. Mag's mit uns einstürzen — es gilt mir gleich!"



Justine richtete sich händeringend im Bette auf, mit entseten Augen der Richte solgend, die bleichen Gesichtes, hästliches Gift in den Blicken, im Zimmer umberfuhr, aus Kasten und Kisten, von Tisch und Stühlen die ihnen gehörigen Effetten zusammenraffend, als würse sie bettelhaften Plunder auf einen Zusten.

"Aber meine armen Glieber, mein Ropf . . . ich fann nicht

gehen . . ."
"Du mußt! Und jest laß mich in Ruhe mit Deinem Ge-zeier. Das macht unsere Lage nicht freundlicher!"

Die arme, alte Jungfer wagte nichts mehr zu sagen. Sie faunte diesen resoluten, unerdittlichen Besehlston an ihrer Nichte nur zu wohl. Mühsam troch sie aus dem Bette und kleidete sich an, ihre Thränen verschluckend und alle Kraft auswendend, daß

an, ihre Spraien verichticend und alle Kraft aufweindend, daß fein verrätherisches Schlichzen den Zorn Renées errege.

Zur Mittagsstunde, als die Damen de la Croir die Billa verließen, war Hünde in seinem Zimmer damit beschäftigt,—aleichfalls seine Koffer zu packen. Er gedachte das Haus am Abend zu verlassen, ohne Sang und Klang, wie ungefähr vor zehr Jahren, da er von Mutter und Bruder gestohen war. Der Gedanke an seine Kunst, an großes, herrliches Schaffen war es auch heute, was ihn mit stolzer Kraft erfüllte. Arbeit! Arveit! bieß jett feine Loiung. Am Abend, im bammerigen Salon bes erften Stockwerkes

war es, wo er wieder mit Hofesine zusammentraf — um einen möglichst kurzen Absichied von ihr zu nehmen.
Die bleichen Gesichter, die sich da deim letten Schein der in zerrissenen Regenwolfen niedergehenden Sonne gegenüberstanden, waren von einer Trauer beschattet, die sie voreinander nicht zu verbergen brauchten, von der zu sprechen sich aber ein jedes schente

nicht zu verbergen brauchten, von ver zu perschein jedes scheute.

Sie sanden überhaupt keine fließenden Borte. Was hätten ile sich denn auch sagen sollen? Konnten sie von ihrer Zukunft iprechen, von der Hoffnung auf ein "glückliches Wiedersehen"? Und was wäre in ihrer Lage lächerlicher gewesen, als eine der landläusigen Phrasen, mit denen man sich deim Scheiden gegensieitig eines unverdrücklichen Wohlwollens versichert!

Sie sahen zu Boden, als müßten sie von da die einzelnen Silben zu ihrer kargen Zwiesprache ausseinen. "Lebe wohl! Es bleibt also dabei. Mein erster Schritt in Straßburg soll sein, Dich in den Besit senes Vermögens zu iegen, das Dir nach ganz natürlichen Gesehen eher zukommt als mir."

Josefine nickte. Gin Dankeswort wollte ihr nicht auf bie Die Lippen. Aber als er fich umwandte, um mit einem letten Winken der Hand zur Thür zu schreiten, da zuckte sie zusammen und neigte sich zu ihm. "Berzeihe mir!" flüsterte sie rasch, mit den Fingerspissen an seinen Arm tastend. "Berzeihe — ich habe Dir unrecht

"Laß das! Ich darf keinen Groll hegen. Ich bin wett tiefer in Deiner Schuld. Ich bitte Dich, laß alles, alles ver-geffen fein. Leb' wohl!"

"Beb' mo I!" ächzte fie. Ihr Seufzer sagte mehr als diefe zwei kurzen Worte. Es war eine letzte, gehauchte Bitte, die die

Hehenden Auge nicht mehr zu begegnen — und dann g.ngen sie auseinander.

Man war schon tief im Herbst. Der Regen überschwenunte das Land und wusch das moriche Gemäuer der Halbruine der de la Croix, der heulende Wund rüttelte daran, als ärgere er fich barüber, daß es die beiben Menichen ba brinnen noch immer magten, bem brobenden Schicffal biefes Gehöftes ju trogen. Grau und zerzauft hing der Epheu an den rissigen Steinen des "Hauptraktes" und des nicht mehr besteigbaren Thurmes, und dabei schien es, als ob es doch nur allein diese wuchernden

Ranken waren, die das berstende Mauerwert noch zusammenhielten. Bis zu Reujahr hatten die Gläubiger der verzweiselt flehenden Tante Justine noch Frist gegeben. Nach diesem Termin

mußte die Schlofruine geräumt werden. "Was dann? was dann?" fragte die bedauernswerthe, ewig franteinde alte Dame tagtäglich mehrmals.

ewig fränkelnde alte Dame tagtäglich mehrmals.

Rense gab darauf nie eine Antwort. Sie stand den größten
Theil des Tages an dem unter jedem Windstoft klappernden
Fenster und starrte mit unheimlich glühenden Augen in die Richtung, in welcher sie das Mansardendach der Gräfferschen Billa sehen konnte. Ja, das schmucke Haus führte noch immer diesen Namen, aber der Eigner hieh — Josefine Strudelski.

Seit einer Woche hatte die Waise, das einst mittellose, in semmen dause nur geduldete Kind des verkommenen polnischen Komödianten die Gräffersche Erblichaft in aller Form angetreten. Rense erbleichte, so oft sie den Ramen "dieser Berson" hörte.

Rende erbleichte, so oft sie ben Namen "diefer Person" horte, und boch lauschte fie begierig auf jedes Wort, das ihr durch die Magd über Fräulein Strubeisti zugetragen wurde: es war eine graufame Selbstzersleischungssucht, mit der sie sich von allem unterrichten ließ, was "da drüben" vorging. Sie kannte die Lebensweise "der Gnädigen" die fleinste Einzelheit; sie erfuhr es, wenn fie eine Rammerfrau entließ, wenn fie ben Gutspermaltern eingreifende Unordnungen ertheilte ober nach ber Stadt fuhr, um mit "ihrem Notar" irgend eine geheimnigvolle Konferenz (Fortsetzung folgt.)

(Radbrud verboten.)

Hach Weihnachten.

Gin Familienbild von Georg Siller (Leipzig).

Ich jaß am Schreibtisch und sollte ein Feuilleton schreiben-S war auch die höchste Zeit. Vierzehn Tage hatte ich nichts gethan, sondern mir eigerunächtig einen Weithnachtsurlaub ertheilt, wie ihn die Lehrer haben, um sich von ihren Strapazen zu ershofen. Und von Strapazen nutzte ich mich doch erholen, wenn jie auch erst kurz vor Weihnachten begonnen hatten. Ich hatte kunnenkuben klehen miller inger einen Rumpenkun institut sie auch erst kurz vor Weihnachten begonnen hatten. Ich hatte Kuppenstuben kleben müssen, sogar einen Buppenkopf sollte ich wieder leimen. Auch der Eisenbahnzug entging mir nicht. Die Räder mußte ich aus einem Eigarrenkskenberett mit einer uralten Laubsäge schneiden, eine Achse mußte ich aus dem besten Etücken Jolz, das mir das Dienstmädchen aus dem Küchenvorrath holte, schnigen, und die Abende hatte ich mit Kettensabrikation und Bergoldung von Aepseln und Rüssen zugedracht — Grund genug, daß ich mich nach den Ferien sehnte.

Ihm hatte ich sie gehabt. Die Weihnachtsstolle, die verschiedenen Conserven, Jummern, Bricken, Sardinen, die ich meiner Frau beschert hatte, die ich aber nach meinem Geschmack aus-

rau beichern Conjerven, Jimmern, Bricken, Sardinen, die ich meiner Frau beichert hatte, die ich aber nach meinem Geschmad ausgeschaft hatte und die demnach nicht sehr alt wurden, hatten mich nicht gerade zur Arbeit gereizt; nun sie aber zu Ende gingen, traten die Pstächten des Hichten des Hichten des Hichten des Geneschenen denken. Wie könnte man das leichter haben, als indem man sich wieder hinsetzt und Feuilletons schrieb. Der Genuß ist nach gethaner Arbeit doppelt süsz, die Urbeit nach gehabtem Genuß ist doppelt sauer. Warum wird

man nicht als Millionär geboren, warum fommt man nicht als ein kleiner Krösus zur Welt? Es muß also geschrieben werden! Papier ist genug da, die Tinte wird mit Wasser wieder aufgefriicht, und auch meine geber findet fich in trgend einem Schreib-taften der Rinder verstedt. Es nug boch viel schöner fein, mit

Bapas Feber zu schreiben, als mit den langweiligen Schulfedern!
Neber was soll ich nun ichreiben? Das nächstliegende ist ein Kapitel über die Stahlsedersabrikation und ein Loblied auf die abgeplatteten Stahlsedern, die wie ein Besen über das Bapier ote adgeptatteren Stahtsevern, die wie ein Besen über das Papier fliegen, zur Freude des Schreibers, zur Qual der Seker. Oder vielleicht über den Kulturfortschritt, der sich in dem immer mehr zunehmenden Papierverbrauch zeigt, der unsere schönen Kieferns und Kichtenwälder in Zeitungen und Bücher verwandelt, in denen sich die Menschen allerlei Böses sagen, sich bekriegen und besehden und sich das Leben gründlich verseiben. Das wäre zu ein Thema wie ich es brauchen könnte. Fangen wir an.
"Seit Keller die epochemachende Ersindung — des Holzstoffs gemacht hat

gemacht hat . . . "
"Aber mein Gott, Kinder feid doch nur ein bischen rubig!"
"Aber mein Gott, Kinder feid doch nur ein bischen rubig! "Aber mein Gott, Kinder seid doch nur ein bischen ruhig!"
Ich ruse es ganz entsetz aus, denn ein Höllenlärm hat sich erz hoben, ein Zetergeschrei durchtönt das ganze Haus, und die heiseren Klänge einer Trompete mischen sich darein. Das Ding klingt, als ob jemand darauf getreten hätte. Richtig, da kommen sie auch schon angestürmt und die Aelteste hätt das prächtige Instrument in die Höhe. Was ist denn eigentlich los? Alle Wier sprechen auf einmal, alle greisen nach der Trompete, alle wollen erklären und alle wollen es nicht gewesen sein. "Ia Kinder, eines muß aber doch auf das Ding ges treten haben; gebt einmal her". Wit mir greisen andere ach "fie Stu nicht renn bleib Ich Die doct bara einer getre mit mit ihrer und nicht

Şān

"Ne Diei entar Stu hat! nad

Sch faite

ein

hat ein !

eine lauf ftün in d ichli den fafte den Din chen ich reng

mar Gep fein Fed foli mag erfli idir gro Der lage

Deut

Rüf nad zwei trug jube id) Mis

en en

dit eit

nte der er ner

en. Des ind

den en. felt nin he, ten Die

in hen en. rte, die ine em die

fie tie: adt

en!

ema

offs g!"

ers bie

ing nen Mile alle ein.

Sände darnach . . "ich nicht" . . . "nein Du" . . . "ja er" . . "fie hat es gethan" . . "Ituhe", rufe ich. Endlich legt fich der Sturm. Ich beginne meine Unterjuchung. Die Sache ift gar nicht so schlich der Küche nur die des wirklichen Eigenthümers bleiben da, sie schienen doch so etwas wie Schlimmes zu ahnen. Ich drückte die Dille aus dem Blech und — es klingt wieder. Die reine Feldtrompete aus dem blech und — es klingt wieder. Die reine Feldtrompete aus dem breißigfährigen Krieg. Wozu doch ein Quirl gut ist! Run geht das Berhör an. Wer hat daraus getreten? Riemand. Die Ida war es, nein, der Karl war es. Ida weint, Trude schreit und beschwört, daß sie es nicht gewesen ist. Franz erklärt gekränkt, daß er seit Weihnachten die Trompete nicht in den Händen gehabt habe. Es ist nicht daraus klug zu werden. Endlich, endlich bequennt sich Karl zu einem Geständnis, daß nicht er, — sondern sein Dein darauf getreten habe. Nun wissen wir es. Ich entlasse das kleine Corps mit der Weispung, nunmehr rusig zu sein. Die Mädchen sollen mit der Auspenstude spielen, die Knaden Soldaten aufdauen oder ihren Eisenbahnzug sahren lassen. Zeht wird es mäuschenstill und ich athme auf. Den Faden habe ich versoren aber das ist nicht schlimm, ich werde das Ende schon sinden. "Seitdem Keller die Ersindung des Holzstoffes gemacht hat,

"Seitbem Keller die Erfindung des Holzstoffes gemacht hat, hat fich auch die Berbilligung der . ."

Bei ben Madden hore ich ein Quietschen, ein Schreien, ein Lispeln, - was ist benn ba wieber los?

ein Lispeln, — was ist denn da wieder los?

Da fracht es. Ein lauter Angstichrei: "Ja du . du bist es gewesen." "Nein du, warum hieltest du auch so fest" . . . "Nein du . . ""Nuhe", ruse ich, "Ruhe!" — "Die hat . . "Ubas hat denn die? Das Busset ist entzwei. Das Busset? Weine Haare sträuben sich. Das Busset in der Buppenstude ist entzwei! Wenn das meine Frau erfährt, die ziemlich drei Stunden am Sonntag vor Weispachten daran herum geleimt hat! Wie hat sie den alten Leim abgeschabt, wie hat sie eistig nach einem Stückhen Glas zum Einießen gesucht, alle alten Scherben hat sie durchwühlt, den ganzen Handwertschaften hat sie nach ein vaar Wessingstiften durchsucht, um ein regelrechtes Renaissanceschloß zu markiren, nach einem Stückhen Fournitur hat sie sich sat die "Beine weggelausen" und endlich war das große Wert nach mühsamer dreistündiger Arbeit vollendet. Und jetzt! Trude hielt den Kasten in der Hand, und Ida das zerdrickte Busset. Das war ein schlimmes Ding. Wenn meine Frau nach Sause käne, so würde sie gewiß recht ärgerlich werden. Es wäre besser, man kurirte den Schaben bei Zeiten. Wozu hatte Franz einen Handwertsskasten mit einem Leimtiegel bekommen? Franz machte sogleich den Leim warm, und mit Hilse sämmtlicher Hände leimte ich das Ding wieder zusammen. Der Schaden war geheilt. Den Mädchen aber war vorläusig die Kuppenstube verleidet. Sie selleten sich dei dargestellt hatten. renga dargestellt hatten.

sich bei den Jungen auf, die glücklich die Einnahme von Kuirenga dargestellt hatten.

Ich zindete mir eine Cigarre an und setze mich wieder an den Schreibtisch. Die Großen, Ida und Franz, freuten sich des deutschen Sieges, die Wahehe's gingen in der That zurück. Karl war nirgends zu finden. Da vernahm ich im Nebenzimmer ein Gepolter. Es mußte etwas herunter gestürzt sein. Da ich aber tein Weinen und kein Geschrei hörte, griff ich beruhigt zur Feder. Ich bemerkte noch, wie Karl sich leise zur Thüre hereinschlich. Er hatte etwas unter dem Arm, ich wußte aber nicht was. Andachtsvoll standen die Kinder um den Tisch und Franzerklärte ihnen, was eine Tembe sei. Da, ein Krach, ein Aufschrei und ein Freudengeheul. Bas war geschehen? Franzens große Kanone, die seit zwei Jahren außer Dienit gestellt war, hatte Karl sich listiger Weise zu verschaffen gewußt, sie mit drei Küssen geladen und nun mitten hinein in die Wahehe geschossen. Der deutsche Schuß war sehr zut gewesen, die Wahehe lagen vernichtet in der Stube umher, eine Ruß war Truden in das Auge geslogen, sie weinte jänumerlich, und deim Truden nach den heruntergefallenen Wahehe's traten Ida und Franzzwei Jäuptlinge, vier Krieger, drei Frauen, wovon eine Wassertrug, vier Soldaten der Schußtruppe und einen Arzt todt. Karl jubelte und bekam dafür von Trude einen Klaps; das ließ er ich natürlich nicht gefallen, und flugs war die Keilerei sertig. Als sie ihre Kräfte gemessen hatten, halsen sie mit juchen. Der Schlachtrapport siel schlecht aus. Mit den Berdogenen war mur noch ein Drittel der Mannschaften brauchdar. Franz waren die Thränen sehr ahe. Die Tröstungen Karls verfingen nicht. Nun war der Spaß zu Suche; betrübt wurden Wahehe und deutschosoliafrikanische Schustruppen friedlich nebeneinander in die Schachtel gepackt. Die Schaar begab sich um Tänsen in das Nebens

zimmer. Aber was war das? Da drinnen ging ein Jammern und Weinen los. Das kam von Herzen.
Reine Beschuldigung, kein Vorwurf, nur die leife Klage: "Meine Buppe, meine gute Buppe!" — Ich ging hinüber. Was ich sah, war herzzerbrechend. Ida katte ihren Lockenkopf in der Hand und staarte auf das liebe Gesichthen. Schwer und die rannen die Thränen über ihre Backen herad. Ihre Mini fehlte die Rase. Und Trude klagte und sichnte. Das Wickelkind, das ihr der heilige Christ gebracht hatte, hatte keinen Hintertopf mehr. Die Schlasquagen ruhten gloßend in ihrer Hand. Ich errieth Alles. Karl hatte die Kanone von dem Schranke herunter holen wollen und sie war ihm dabei aus der Schranke herunter holen wollen und sie war ihm dabei aus der Sand gesallen. Ihre Opfer waren die Mimi und die Lift gewesen. Der Attentäter zeigte nicht die geringste Reue, "Mama das wieder leimt", war seine Ausrede, die er endlos wiederholte. Mir war vor Schreck die Cigarre ausgegangen. Erschüttert stand ich vor den Ueberbleibseln der glänzendsten Zierden

ichüttert stand ich vor den lleberbleibseln der glänzendsten Zierden des Weihnachtstisches.

Da klingelte es, die Mutter kam zurück. Mit einem Blick übersah sie die Lage. Ihr Auge siel fragend auf Kark. "Mama, Du das wieder leimst." Mer die Hoffmung trog ihn, die Mutter ging nicht auf den Leim. Erst bekam er ein paar wohlgezielte auf die Kücheite seines neuen Anzugs, wodei noch einigezeitle auf die Kücheite seines neuen Anzugs, wodei noch einigezeitlechen entdeckt wurden, dann verschwand er heulend in der Küche, die andern wurden, so gut es ging, getröstet und auf die Auppenstube verwiesen. "Himmel, was ist denn das?" Weine Frau hatte das Büsset entdeckt. Im Vollbewußtein meiner ruhmgekrönten Thätigkeit als Tichler trat ich näher. "Wer hat denn das gemacht?" Einstimmig ries es im Chorus: "Der Bapa!" "Du?" und mit ihren hellen Augen sah sie mich so spötlisch an, daß ich wirklich ein wenig betreten wurde. "Das Ding zerdrach, und ich habe es wieder geleimt!" "D. Du größer Künstler Du!" erwiderte sie lachend. "Richt wahr, das ist gut", meinte ich schmunzelnd, "und siehst Du, ich habe das Ding in sünf Winuten sertig gemacht, während Du . ." Da hielt sie mir das Büsset sien. Ich siehst die die Seitentheil eingeleimt und die einbilden. Die Thüre hatte ich als Seitentheil eingeleimt und die einbilden. Ich erwidente das Entertheil eingeleimt und die sieher der Kanten das mir ein Tichler nicht nicht viel einbilden. Ich der kanten das mir ein Tichler nicht nicht ein das Enterneue

Anure naue ich als Seitentheil eingeleint und die so sehr umwordene und gefragte Glasscheibe bildete die Rückwand. Ich erkannte, daß an mir ein Tischler nicht verdorben war.
Wieder setze ich mich an den Schreibtisch, um zu arbeiten.

... die Verbilligung des Kapiers in großartiger Weise dollvollzogen. Es ist dadurch ein Factor im Vildungsleben der
Welt geworden. Ueberall dringt es hin, und Tausende von Sedanken hält es sest und verdreitet sie in Balästen und
hat Resissanze um Kapiers

hatten ..."

".. und in Fleischerläben, um Burst darein zu wicken,"
ergänzte meine Frau, die mir über die Schulter gesehen hatte.
"Komm," fügte sie hinzu, "es ist Zeit zum Essen." Das schien mir auch so, denn ich hatte gewaltigen Kunger bekommen. Die Lampe bestrablte sechs friedliche und fröhliche Gesichter. Ich habe immer gesunden, daß ein gutbesehter Tisch das Wohlwollen des Wagens durch die Augen kundselbt. Sogar Karl hatte sich getröstet. Zwischen Wurft und Heringssalat kamen auch die Vertuste in der Schlacht von Kutrenga zur Sprache. "Ra, die Soldaten kann ich wieder leimen, meinte meine Frau, "das andere wird sich wohl machen lassen."

Die Kinder gingen zu Bette. Dann brannte ich meine Cigarre wieder an und hörte sehr aussmerksam zu, wie meine Frau ihre puppenärztlichen Kenntnisse verwerthen wollte. Zur Arbeit kam ich nun nicht mehr. Die Bedeutung des Kapiers konnte ich der Welt nicht mehr verfünden, heute nicht mehr, aber morgen wollte ich das doppelte Kensum arbeiten.

"Ich werde die Köpfe mit Wachs nachgalasiren," schlos meine Frau ihren Bortrag. "Zu Diern kommen sie wieder in den Kasten."

Ju Ostern, da wer sichon der Gedause an das Frühlingsfete der Sch merkte die Walknachtseite

Zu Oftern, ba war schon ber Gebanke an bas Frühlings-fest da. Ich merkte, die Weihnachtszeit ist vorbei. Man denkt schon an Ostern.

Allerlei.

Das Taschentuch in Bulgarien. Man schreibt aus Barna.

13. Januar: Das man im Weisen Europas die Mission unterschäpt, welche das Taschentuch in der Machtsphäre der griechischen Kirche ausübt, bewies mit das heutige Neujahrssest. Man bescheert sich auch hier, aber nicht unter dem Christdaum wie in Deutschland, auch nicht wie in Frankreich, wo man die Schube in den Kamin stellt, sondern die Hauststau tauft dier eine Anzahl Taschen tie der, und in diese werden die Geschense sowohl Tür Arme als süt die Familienmitglieder eingebunden. Feder bekommt so ein Taschentuch; die Kinder

Vom Büchertisch.

Gunther in Beipgig ein wichtiges, bochinterreffantes Werf über "Rapoleon I. und die Frauen" von Friedrich Maffon, übertragen

non Cafar Marthall von Bieberlein. Das Liebelden des großen Gorien mitd in einer Beite gefchilvert, die das Antereste de gerein in der bödniche Orannung erkalt. Die Whetteuer in Janutreit de gefein am faireitiehen Sorfe, werden mit der größent Anthaulatifeit ow Augent afführt. Das erhe Wert beginnt mit einem Zagebunde des Kaliers, über eine riefes Leiebeachenuer – des Dagundt Möhesphäldbraufer über eine riefes Leiebeachenuer – des Dagundt Möhesphäldbraufer in den intereste Steine Dagundt mit einem Zagebundt der Stäters, in den intereste Steine Dagundt mit einem Zagebundt der Stäters, in den intereste der Stäter der Stät

Berantwortlicher Redafteur Dr. Geben sleben. - Rotationsdrud und Berlag von Otto Thiele in Salle (Saale), Leipzigeritt. 87.



mi mo mo fpi M

(d) mı DOI fid nic

per